

Inhalt

1. Definition und Terminologie	7
2. Verweigerung, Selbstbehauptung, Opposition, Widerstand: Formen regimekritischen Verhaltens im «Dritten Reich»	10
3. Widerstand der Arbeiterbewegung	13
Die Kommunistische Partei	17
Die Sozialdemokratische Partei	22
Gewerkschaften	27
Linke Sozialisten (SAPD, Neu Beginnen, Internationaler Sozialistischer Kampfbund)	29
4. Christen und Kirchen	31
5. Widerstand von unten: Georg Elzers Attentat im Münchner Bürgerbräukeller	42
6. Opposition der jungen Generation	45
Edelweißpiraten, Meuten, Swingjugend	46
Studentischer Widerstand: Die Weiße Rose	48
Junge Arbeiter: Die Herbert-Baum-Gruppe	49
7. Widerstand von Juden und Widerstand für Juden	51
Jüdischer Widerstand	51
«Rettungswiderstand»	55
Der Protest in der Rosenstraße	64
8. Widerstand traditioneller Eliten	66
Früher Widerstand aus später Einsicht:	
Konservative Regimekritiker 1934	67

Opposition als liberale Haltung: Der Robinsohn-Strassmann-Kreis	69
Regimekritik aus ethischem Antrieb: Der Kreisauer Kreis	72
Von der politischen Opposition zum Widerstand: Der Goerdeler-Kreis	77
Diplomaten: Der Solf-Kreis	82
Gelehrte: Der Freiburger Kreis	83
Intellektuelle: Die Rote Kapelle	84
9. Die Militäropposition	86
Skepsis nach der Begeisterung: Hitlers Kriegspläne und die Wehrmacht	87
Tyrannenmord: Das verschobene Attentat	88
Die «Freiheitsaktion Bayern»	91
10. Widerstand aus dem Exil	92
11. Das Nationalkomitee «Freies Deutschland»	102
«Bund Deutscher Offiziere»	103
12. Umstrittener Widerstand: Kriegsdienstverweigerung und Fahnenflucht	104
13. Der 20. Juli 1944	107
14. Wahrnehmung und politische Instrumentalisierung des Widerstands nach 1945	114
Literatur	121
Namensregister	124